

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

283 - 1313 Juli 31: Vergleich der Städte Straßburg und Freiburg über die gerichtliche Behandlung ihrer Bürger in Schuldsachen

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

salzman ein burger von Friburg *gütlich übereinkamen*: das dú zwei liehter, dú usser *seinem* hove bi Allen Heiligen in siner schúrun kelre gant, iemer me lieht in den selben kelre usser *seinem* vorenanten hove súllen haben ane alle irrunge uñ ane alle geverde; uñ sol öch das tachtröf abe der selbun schúrun in den selben  
 5 hof gan iemerme ane alle irrunge. *Dafür hat ihm Bertold 1 W S<sub>1</sub> Brisger gegeben. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen*: her Heinrich von Mvnzungen der burgermeister, her Cünrat Kúcheli, her Sneweli in dem Houe rittere, Meinwart von Tottinkouen, Cünrat Kúcheli, Gótfrit von Tottinkouen, Oswalt sin brüder, Johannes Bittrolf, Henzi Morhart. *Geschehen und gegeben zu Frei-*  
 10 *burg 1313 an dem nehsten fritage nach sante Margaretun tage.*

*Or. Karlsruhe GLA: 13/10. Siegel (an Leinenstreifen) fehlt.*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

*Zur Provenienz: Die Urkunde wird entweder für das an ihr interessierte  
 15 Kloster Allerheiligen gefertigt worden oder später in dessen Besitz gelangt sein.*

283

1313 Juli 31

*Vergleich der Städte Straßburg und Freiburg über die gerichtliche Behandlung ihrer Bürger in Schuldsachen.*

*Or. (A<sup>1</sup>) Stadtarchiv: II d (Maldoner 7 n. 11).*

20 *Or. (A<sup>2</sup>) Stadtarchiv Straßburg: VCG, K 16.*

*Schreiber Freib.UB. 1, 192 n. 86 (nach A<sup>1</sup>) zu Juli 30; Straßb.UB. 2, 258 n. 308 (nach A<sup>2</sup>).*

*Geschrieben sind A<sup>1</sup> und A<sup>2</sup> von Peter von Sölden (FD).*

*Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen.*

25 284

Freiburg 1313 August 4

Walther von Valkenstein Hildebrandes seligen sun *kündet, daß er die schúrun, dú da lit ze Friburg uswendig Friburg der stat bi Sante Peter, uñ das húseli daran uñ den garten dahinter die sein waren, die ihm von seinem sweher hern Johanne*  
 30 *nese seligen von Stvlingen ze erbe wurden, verkauft und aufgegeben hat der Priorin und dem Konvent ze Sante Angnesun bi Friburg im dem Recht, das nüt davon gat wan jergeliches ze sante Martins mes des kúniges zins und 2½ S<sub>1</sub> dem Heiliggeistspital zu Freiburg, um 25 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts, die bezahlt sind. Währschaft. Zeugen*: her Heinrich von Mvnzungen der burgermeister, Johannes von Mvnzungen Wissilberli, Cünrat uñ Clawes sine brüdere, Burcart  
 35 Meinwart, Cünrat der Cilige, Peter von Seldan. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1313 an dem nehsten sambsttage vor sante Afrun tage.*